

## Gletscherspuren im Inntal: Ziel von fünf Exkursionen

Gletscherschliff Fischbach ●

● Tischofer Höhle

● Toteisloch Kramsach

● Bändertone Baumkirchen

● Lanser Moor

● Gletschermühle Igl

Mehr Informationen zu den Touren:  
o 676 84 05 32 700 oder [kontakt@absammuseum.at](mailto:kontakt@absammuseum.at)



Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum *Internationalen Jahr zum Erhalt der Gletscher* ausgerufen, um die Bedeutung der Gletscher hervorzuheben und sicherzustellen, dass diejenigen, die von ihrem Rückzug betroffen sind, die notwendigen hydrologischen, meteorologischen und klimatischen Dienstleistungen erhalten. Diese Bemühungen unterstreichen die wichtige Rolle der Gebirgsregionen insgesamt für das globale Ökosystem.

[www.un-glaciers.org](http://www.un-glaciers.org)



Die Fünf Spurensuchen des Gemeindemuseums Absam sind Teil einer gemeinsamen Initiative mit der Universität Innsbruck, die unter dem Motto **Goodbye Glaciers !?** verschiedene Aktivitäten im *Internationalen Jahr zum Erhalt der Gletscher* zusammenfasst. So werden u. a. auch Wegweiser aufgestellt, die auf Gletscher in der Umgebung hinweisen und das Jahr anzeigen, in dem diese nach dem aktuellen Emissionszenario nicht mehr erkennbar sein werden.

[www.goodbye-glaciers.info](http://www.goodbye-glaciers.info)



gemeindemuseum absam  
[www.absammuseum.at](http://www.absammuseum.at)  
[kontakt@absammuseum.at](mailto:kontakt@absammuseum.at)

fünf spurensuchen:  
das inntal als  
produkt der gletscher



### Gletscherschliff in Fischbach Bahn-Fahrradtour

Der Gletscherschliff in Fischbach (Bayern) ist eine weit ausgedehnt gefurchte Felsoberfläche. Die Schrammen und Furchen im Wettersteinkalk entstanden durch den enormen Wasserdruck unterhalb der bis zu 700 Metern mächtigen Zunge des Inn-Gletschers. Wie »sandgestrahlt« wirkt bis heute die inhomogene Oberfläche des Kalksteins. Diese einzigartigen Spuren zeigen die gigantischen Kräfte von Millionen Tonnen Eis. Heute ist der Gletscherschliff ein beeindruckendes Naturdenkmal und ein Fenster in die Vergangenheit der Alpen.



### **Baumkirchner Bändertone Fahrradtour**

Die Bändertone in Baumkirchen sind eine besondere geologische Formation, die aus dem Eiszeitalter stammt, denn sie sind die weit in die Tiefe reichenden Überreste eines im Inntal aufgestauten fjordartigen Sees. Die abwechselnd hellen und dunklen Schichten zeigen die unterschiedlichen Ablagerungen (selten auch Fossilien), die rund 40.000 Jahre zurückreichen. Heute sind die Bändertone ein wertvolles Naturdenkmal und geben Einblick in die Klimageschichte der Region.



### **Gletschermühle Igls und Lanser Moor Fahrradtour**

Die Gletschermühle in Igls ist eine beeindruckende geologische Rarität, die die letzte Eiszeit hinterlassen hat. Schmelzwasser mit Geröll wirbelte unter dem Gletscher und schliff ein tiefes, rundes Loch in den Felsen. Das Lanser Moor wiederum ist ein bedeutendes Archiv, das wertvolle Informationen über die Wiederbewaldung des Inntales nach der letzten Eiszeit liefert, da durch die in den Torfschichten gespeicherten Pollen und Sedimente Rückschlüsse auf lange zurückliegende Vegetations- und Umweltveränderungen gezogen werden können.



### **Toteisloch in Kramsach Bahn-Fahrradtour**

Das Toteisloch in Kramsach ist eine Vertiefung in der Landschaft, die vom Ende der letzten Eiszeit geblieben ist. Als sich der Inn-Gletscher zurückzog, wurden Eismassen von Sedimenten überdeckt. Dieses »verborgene« Eis sackte beim verzögerten Schmelzen des Gletschers ein und hinterließ muldenartige Vertiefungen. Heute ist das Toteisloch ein interessantes Naturdenkmal und ein Zeugnis der eiszeitlichen Landschaftsbildung.



### **Tischofer Höhle in Kufstein Bahn-Wandertour**

Die Tischofer Höhle ist eine bedeutende Fundstätte für die Erforschung der Eiszeit: Vor allem die Knochen eiszeitlicher Tiere (Höhlenbär, Höhlenhyäne, Höhlenlöwe) liefern wertvolle Einblicke in die Tierwelt und das Klima dieser Epoche. Die Höhle diente auch frühen Menschen als Unterschlupf, da Werkzeuge aus Knochen bis zu 35.000 Jahre zurück datiert werden können. Damit stellt die Tischofer Höhle die bislang älteste Fundstelle menschlicher Spuren in Tirol dar.